

Schawi : hat selbst uns gefallen

Autor(en): **Schäfli, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-903444>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hallo Druckerei!

Wir haben zwei Kritiken für die Schawinski-Sendung vorgeschrieben, weil wir die Sendung wegen des Betriebsfestes nicht gucken können wollen. Bitte nehmt dann einfach die rein, die am besten zu den Kritiken in den anderen Medien passt.

Merci!

P.S. Vergesst dann nicht, diesen Zettel wegzunehmen! ;-)

Schawi: So selbstgefällig

Er nennt sich selbst den «besten Talker» der Schweiz. Weil niemand sonst es tut. Was er diesmal erfunden hat – eine Talksendung. So was gabs zwar schon mal. Wo man heutzutage auch hinzappt, auf jedem Sender will sich einer vor der Kamera profilieren. Schlecht gewählt hat Schawi, wie seine Feinde ihn hinter seinem Rücken nennen, auch seinen ersten Talkgast: ausgerechnet irgendein dröger Banker. Da hätten wir lieber eine farbigere Persönlichkeit im Sessel gegenüber gesehen. Was uns angeht: dann schon lieber Filippus Politarena auf der Konkurrenz. Tschüss, Schawi! (rs)

Schawi: Hat selbst uns gefallen

Der «beste Talker» der Schweiz hat sich neu erfunden – und die neue Schweizer Talksendung, die stolz seinen Namen trägt, gleich dazu: «Schawinski». Natürlich, Talksendungen gibt es bereits. So eine aber noch nicht. Ein gutes Händchen hatte Schawi, wie seine Freunde ihn liebevoll nennen, bei der Wahl seines ersten Talkgasts. Man hätte sich just in diesem Moment der Bankenkrise keinen spannenderen Gesprächspartner vorstellen können als Konrad Hummler von der Privatbank Wegelin. Schwer abgeschlagen zeigt

sich im Vergleich die erste Sendung von Filippo Leuteneggiers «Politarena». Bis zum nächsten Mal, Herr Schawinski! (rs)

KEINE ANZEIGE

Das Genie hinter der wertvollsten Marke der Welt heisst Steve Jobs in Apples China-Werken sind schlecht bezahlt und nicht selten lebensgefährlich.

Das Leben ist voller Wendungen.